

Selbsttätige Nachstell-Vorrichtung

Ausgangsstellung Fig. 14

Bei nicht betätigter Bremsanlage ist zwischen Bremsbelag (10) und Bremsscheibe (11) das Spiel (a), zwischen Anschlagsscheibe und Sicherungsring das Spiel (b), zwischen Kolben (9) und Distanzbüchse (7) das Spiel (d).

Bremsstellung Fig. 15

Bei betätigter Bremsanlage wird der Kolben (9) durch den hydraulischen Überdruck in Richtung Bremsscheibe bewegt. Spiel (a) und (b) sind in diesem Zustand gleich.

Erst bei Belagverschleiß wird das Federgehäuse (2) einschließlich der mit diesem in Verbindung stehenden Anschlagsscheibe (3) durch den Sicherungsring (4) so weit herausgezogen, bis die Differenz zwischen Spiel (a) und (b) und dem Belagverschleiß ausgeglichen ist. Während dieses Vorgangs wird die Reibkraft der Reibscheiben (5) überwunden. Der Kolben wird einschließlich Nachstellvorrichtung über den Stift (1) gezogen.

Lösestellung Fig. 14

Während des in Bremsstellung geschilderten Vorgangs hat sich der gesamte Kolben um den Abstand in Richtung Bremsbelag auf dem Stift (1) verschoben, um welchen der Bremsbelag abgenutzt wurde. Die Ausgangsstellung ist nach Rückgang des Kolbens somit wieder erreicht. Solange kein Verschleiß am Bremsbelag stattfindet, wird das Lüftspiel (a) durch den Dichtring in der gleichen Weise reguliert, wie bei Fig. 12 und 13 bereits beschrieben.

Selbsttätige Scheibenschlag-Ausgleichsvorrichtung Fig. 16

Sobald die Bremsscheibe aus ihrer Umlaufebene um ein größeres Maß in Richtung Bremsbelag gebracht wird (z. B. extreme Kurvenfahrt), schiebt sie, nachdem Spiel (a) aufgehoben ist, den Kolben um das Maß ihrer Auslenkung in den Zylinder. Ist der Scheibenschlag so groß, daß auch das Spiel (d) überwunden wird, dann drückt die Kolbenschulter auf die Distanzbüchse (7), welche sich an der Distanzscheibe (6) abstützt und ggf. die Reibscheiben (5) um den erforderlichen Weg weiterschiebt. Spiel (a) hat sich nach Beendigung dieses Vorgangs vergrößert, wird aber bei der nächsten Bremsung wieder auf das Normalmaß reguliert.

Wird der Kolben über das Spiel (d) hinaus in das Zylindergehäuse zurückgeschoben, so entspricht das nicht mehr dem Normalfall. Dann müssen sämtliche Bremsen- und Achsteile auf die Fehlerursache überprüft und der Fehler behoben werden.

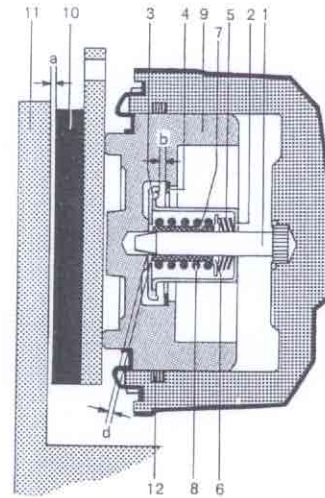


Fig. 14

20 954

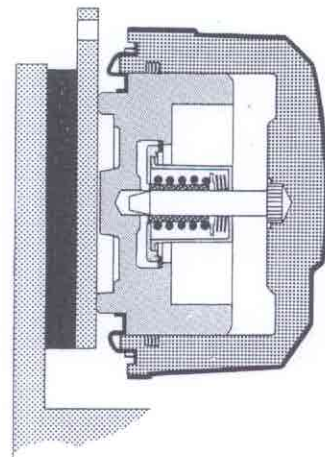


Fig. 15

20 955

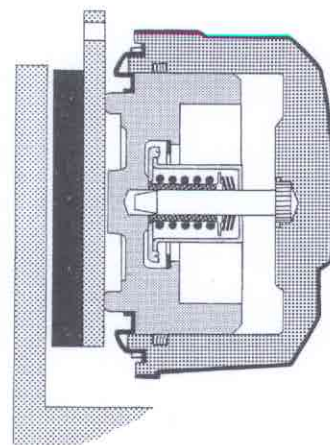


Fig. 16

20 956